



Alles drehte sich um die Finanzierung

Frühjahrsseminar für RK-Vorsitzende, Kassenwarte und Revisoren in Ostwürttemberg

ELLWANGEN (wpr) - Zu einem Seminar für RK-Vorsitzende, Kassenwarte und Revisoren hatte die Kreisgruppe Ostwürttemberg in die REINHARDT-Kaserne nach Ellwangen eingeladen. Referenten waren Landesrevisor Peter Münch und Landesschatzmeister Jürgen Mezger.

Im nahezu gefüllten Unterrichtsraum der 5./Transportbataillon 10 konnte Kreiskassenwart Wolfgang Prade fast 40 Teilnehmer begrüßen, darunter eine starke Abordnung der Bezirksgruppe Stuttgart mit ihrem Vorsitzenden Lothar Roduch. In seiner Einführung sprach Prade den Zentralen Beitragseinzug seit 1999 in Baden-Württemberg an und bezeichnete die Umsetzung trotz einiger Schwierigkeiten im ersten Jahr als gelungen. Das von ihm und den Teil-

nehmern angesprochene Problem der Nichtzahler sei durch korrektes Meldewesen und konsequentes Mahnen zu lösen.

Peter Münch referierte zunächst über die Grundlagen der Finanzordnung des Verbandes, um danach Aufgaben und Verantwortung der Vorsitzenden, Kassenwarte und Revisoren zu erläutern. Hinweise und Tipps zur Kassenführung gab Jürgen Mezger, während Peter Münch so manchen Revisor mit seinen Darstellungen einer rich-

tig durchgeführten Kassenprüfung überzeugte.

Informationen zur computergestützten Kassenführung gab es für die Teilnehmer auf Diskette, wozu das fördernde Mitglied Jörg Brenner von der RK Aalen seinen Laptop zur Verfügung gestellte hatte.

Nach einer lebhaften Diskussion bezeichnete der Kreiskas-

senwart das Seminar als eine notwendige und gelungene Veranstaltung an der Basis. Zum Abschluss überreichte er den Referenten und Jörg Brenner ein Präsent und lud zum gemeinsamen Mittagessen in die Räume der Unteroffizierheimgesellschaft Ellwangen ein.

Wolfgang Prade

AUFMERKSAME ZUHÖRER hatte Landesrevisor Peter Münch (rechts stehend) beim Seminar für Vorsitzende, Kassenwarte und Revisoren in Ostwürttemberg. Vorn links Landesschatzmeister Jürgen Mezger.

Foto: Prade



Das Internet als Chance nutzen!

STUTTGART (LPR) -

Sie werden es ihm nachempfunden haben, als Boris Becker überglücklich hauchte: »Äh! Booh! Ich bin drin!« Die Rede ist natürlich vom Internet und einer kleinen Gruppe von Pressereferenten und Schriftführern aus dem »Ländle«. Sie waren der Einladung der Landesgruppe zu einem Wochenend-Presseseminar mit dem Schwerpunktthema »Internet und E-Mail« nach Stuttgart gefolgt. Ein anspruchsvolles Thema, das Landesschriftführer, OFw d.R. Johann Michael Bruhn, und Landespressereferent, Oberstlt d.R. Georg A. Trzetzziak, gestellt hatten.

Entsprechend klein war der Kreis der Interessenten, aber um so größer die Resonanz beim Abschluss des Seminars. Jedem Teilnehmer stand ein entsprechender Arbeitsplatz mit direktem Zugriff aufs Internet zur Verfügung. Doch gemacht! Vor dem virtuellen Erfolg hatte der Landesschriftführer die graue Theorie gesetzt. Nun verfügt Johann Michael Bruhn als Landesbeauftragter für Internet obendrein über ein pädagogisches Talent, das ihn schon von Berufs wegen befähigt, graue Theorie auch am Com-

puter mit Tastatur und Rechner in eine überschaubare Spielwiese zwischen Codierungen, Passwort, Windows und Netscape bis hin zu einem freundlichen Startbild des Reservistenverbandes zu verwandeln. Und wenn derlei schon in den Kopf von Schriftführern und Pressereferenten der Bezirke und Kreise der Landesgruppe passt, hätte es Boris Becker auch ohne AOL kapiert.

Nachdem der Landesschriftführer tags zuvor in die Problematik der Umsetzung bestimmter Ideen und Vorgänge im Internet eingeführt hatte, führte er nun jeden Seminarteilnehmer an seinem Computer-Arbeitsplatz Schritt für Schritt zur selbständigen Arbeit mit Bildschirm, Tastatur und Maus hin.

Das klappte erstaunlich gut, und selbst der blutigste Laie war nach mehrstündiger intensiver Einweisung in der Lage, in der noch jungfräulichen Internetseite seiner eigenen Reservistenkameradschaft die erste Erfolgsmeldung einzugeben, abzuspeichern und für jeden auf der Welt, den dies interessiert, dauerhaft lesbar zu machen.

Zuvor hatte Instructor und Operator Bruhn jedem Seminarteilnehmer die zeh-

stellige Kennziffer der jeweiligen Reservistenkameradschaft und sein persönliches Passwort unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut. Dabei steht das wichtige Anliegen der Landesgruppe im Vordergrund, dass künftig auch jede Reservistenkameradschaft das große Potential von Internet und E-Mail nutzen sollte, um auf sich und die Anliegen des Verbandes nebst seinen Zielen aufmerksam zu machen.

Dass dies natürlich nicht die Informationsbreite der Verbandszeitschrift »loyal« und seiner Landesseiten ersetzen kann, unterstrich zum Abschluss des Seminars der Landespressereferent, Oberstlt d.R. Georg A. Trzetzziak. Er machte auf die zunehmende Nutzung vom Computer, Disketten, CD-ROM und Scanner zur Datenverarbeitung zwischen Reservistenkameradschaften, Bezirkspressereferenten als Anlaufstelle und der Landesredaktion aufmerksam. Mit diesem »Schritt der Basis ins Internet« hat die Landesgruppe einen Weg beschritten, der nun kontinuierlich fortgesetzt werden sollte. Auch von denen, die sich bislang noch »fußkrank« gemeldet haben ...

Patenschaft erneut mit Leben erfüllt

Soldaten und Reservisten aus dem Neckar-Odenwald-Kreis in Hagenau

NECKAR-ODENWALD-KREIS (Te) -

»Ein Freundschaftsvertrag und eine Patenschaftsurkunde werden nur durch ständige Kontakte der Menschen am Leben erhalten«, betonte Major d.R. Gerd Teßmer, der mit einer starken Delegation aus aktiven Soldaten des Raketenartilleriebataillons 122 (Walldürn) und aus Reservisten des gesamten Neckar-Odenwald-Kreises zum 12. Artillerieregiment ins französische Hagenau gefahren war. An mehreren Tagen wollten Aktive und Reservisten einmal die bestehende Patenschaft der 4. Walldürner Batterie mit der 3. Batterie in Hagenau vertiefen, zum anderen aber über die aktiven Soldaten hinaus die Zusammenarbeit auf die französischen Reservisten des Hagenauer Regiments ausdehnen.

Begonnen hatten diese Kontakte zwischen den Reservisten des Neckar-Odenwald-Kreises und den Franzosen auf Initiative des stellvertretenden Kreisvorsitzenden der Reservisten, Gerd Teßmer, der als Reserveoffizier im Walldürner RakArtBtl 122 die bestehenden Kontakte der aktiven Soldaten auf die Reservekräfte beider Einheiten ausdehnen konnte. So kam es im Herbst 1999 zum ersten gemeinsamen Treffen in Walldürn, wo man mit Unterstützung vom Kommandeur des Raketenartilleriebataillon, Oberstlt Martin Klein, und seiner 4. Batterie und von Landrat Detlef Piepenburg, der dazu einen Wanderpokal stiftete, einen »internationalen« Schießwettkampf mit verschiedenen Handwaffen arrangierte. Die damals ausgesprochene Gegeneinladung wurde nun wahrgenommen.

In Hagenau warteten die Gastgeber bereits, und das Abendprogramm war so gestaltet, dass nach einer eindrucksvollen Einführung in die Geschichte und den Auftrag des 12. Artillerieregiments das persönliche

Gespräch nicht zu kurz kam. Nach dem Begrüßungsappell von Capitaine Joseph Delpic, der den Regimentskommandeur Colonel Compaing vertrat, dankte Maj d.R. Gerd Teßmer auf französisch für die Einladung und das Programm während der Besuchstage und überbrachte auch die Grüße von Oberstlt Martin Klein.

Am zweiten Tag standen eine Einführung im Informationszentrum in den Aufbau der französischen Armee im Allgemeinen und des 12. Artillerieregiments im Besonderen auf der Tagesordnung. Die Gäste erfuhren, dass dieses Traditionsregiment bereits seit 1834 als Artilleriesverband besteht und für besondere Verdienste von 1914 bis 1918 die Schnur in den Farben des Kriegskreuzes führen darf (grün-gelb). Seit 1991 hat das Raketenartillerie-System MARS die herkömmliche Rohrartillerie er-

setzt. Im Weiteren folgte eine Einführung in die Handhabung der Handwaffen und in den jetzt zusätzlich zur Verfügung stehenden 120-mm-Mörser.

Beim Schießen mit dem französischen Sturmgewehr »FAMAS« hätte sich so mancher Teilnehmer sicher mehr Zeit und mehr Schießdurchgänge gewünscht, war doch die Umstellung auf diese ungewohnte Waffe sichtbar schwierig.

Bei der Schlussrunde im »Salle d'honneur« des Regiments tauschte man gegenseitig Freundschaftsgeschenke aus und nahm sich fest vor, mindestens zweimal jährlich abwechselnd in Walldürn und Hagenau zusammenzutreffen. So kommt es mit Sicherheit zu einem weiteren Besuch der Franzosen in Walldürn am Wochenende um den 9. September 2000 zum Ausschießen des Wanderpokals.



DIE BESTEHENDE PATENSCHAFT der Artilleristen in Walldürn und Hagenau wollen die Reservisten des Neckar-Odenwald-Kreises auf die Reservisten des französischen Patenregiments ausdehnen. Diesem Ziel diente eine Mehrtagesfahrt nach Frankreich unter Leitung von Maj d.R. Gerd Teßmer.

Foto: pr.

Gefechtsdienst

BESTENHEID (rk) -

Der Spähtrupp stand im Mittelpunkt einer Ausbildung, der Reservistenkameradschaft Bestenheid. Mit Unterstützung der 4./PzBtl 363 konnten Reservisten im Verhalten beim Spähtrupp geschult werden. Gefordert wurde die Übungstruppe im Fernmeldedienst, im geführten Feuerkampf, Kampf im bebauten Gelände, Legen und Beseitigen von Minen, Verhalten beim Einbringen von Gefangenen, im Erstellen einer Marschskizze sowie im Überwinden von Hindernissen.

Spezialkräften über die Schulter geschaut

STUTTGART (FR) -

Eine Einheit des Kommandos Spezialkräfte (KSK) in Calw besuchte die Reservistenkameradschaft Stuttgart-Vaihingen. Von erfahrenen Angehörigen der Truppe wurden die Besucher in die Waffen Gewehr G 36, Pistole P 8 und Maschinengewehr G 8 eingewiesen.

»Die Bedingungen für die Wertung zum Erhalt der Schützenschnur beim G 36 werden wohl neu definiert werden müssen, so leicht ist mit diesem Gewehr das Ziel zu treffen«, so ist die

Meinung eines der Ausbilder über die Treffsicherheit.

Die KSK sind die »Feuerwehr«, wenn irgendwo auf der Welt Angehörige der Bundeswehr in Gefahr sind. Die Aufgaben der KSK: Schutz, Retten und Befreien, Aufklärung, und auch der Kampf, erklärte eine Führungskraft der KSK den Zuhörern. Auch über den Aufbau der KSK, die Voraussetzungen zur Aufnahme in die Einheit, die Ausbildung, Leistungen und das Können der Truppe wurde informiert.

Thorsten Stahl bester Schütze

STUTTGART (FR) -

Erstmals seitdem die RK Stuttgart-Vaihingen ihr jährliches Pokalschießen veranstaltete, gab es einen neuen Pokalsieger: Thorsten Stahl ist der Besitzer des neuen Wanderpokals. Auf den Plätzen folgten Lennart Feddersen und Peter Fritsche, Sieger der früheren Pokalschießen. Den neuen Pokal stiftete RK-Vorsitzender Hans-Rüdiger Wolff. Das Schießen wurde in zwei Durchgängen mit dem KK-Gewehr 5,56 mm ausgetragen.

Erfolgreiches Doppelkonzert in Münsingen

Freunde der Blasmusik kamen voll auf ihre Kosten

MÜNSINGEN (MaBl/BPR) - Bereits zum 15. Mal hatte die Stadtkapelle Münsingen, zusammen mit dem Reservisten-Musikzug 28 (Ulm) zum jährlichen Konzert eingeladen, dessen Erlös dem Soldatenhilfswerk sowie der Finanzierung des neuen Probelokals der Stadtkapelle zu Gute kommen soll. Es ist für alle Blasmusikfreunde ein MUSS, und wieder erfreute es sich großer Resonanz: Fast alle Plätze in der Alenberghalle waren belegt.

Das Programm versprach ein vielseitiges und umfangreiches Repertoire. Mit Ernst Hoffmanns Konzertmarsch »Opening« eröffnete die Stadtkapelle Münsingen unter der Leitung von Dieter Heine das Doppelkonzert. Seinen Auftritt eröffnete der Re-

servisten-Musikzug mit »Allegro brillante« von Evzen Zamecnik, einem der bekanntesten tschechischen Komponisten. Slawisch ging es mit der Stadtkapelle Münsingen und Antonin Dvoraks »Slawischer Tanz Nr. 8« weiter. Über den missglückten russischen Winterfeldzug Napoleons im Jahr 1812 erzählt die »1812 Ouvertüre« von Peter Iljitsch Tschaikowski, ebenfalls gespielt von der Stadtkapelle.

Nach der Pause machte der Reservisten-Musikzug den Auftakt zum zweiten Teil mit dem »Smorgon-Marsch« von Hermann Blume. Vom »Grand Prix-Formel-Eins-Rennen« erzählte anschließend die Stadtkapelle in der Ouvertüre von Ernst Hildebrand. In den vielen Jahren, die der Reservisten-Musikzug nun schon nach Münsingen kommt, hatte er stets Stücke von einheimischen beziehungsweise Ulmer Kom-

ponisten im Gepäck. So auch in diesem Jahr. »Kirschblütenfest in Kyoto« ist eine japanische Romanze vom Ulmer Komponisten Hubert Motay, der selbst im Publikum saß.

Den Höhepunkt des Konzertes erreichte der Reservisten-Musikzug mit der »Teil-Fantasie« von Franz Krüger, die durch ein Solo des größten Instrumentes aus der »Gruppe der Xylophone« - dem Marimbalphon - zu einem wahren Erlebnis wurde. Solist OGeFr d.R. Merz kam um eine Zugabe nicht herum. Den Abschluss des Konzertes machte der Reservisten-Musikzug mit dem Pasodoble »La Carona« von Jaroslav Zeman. Doch das Publikum entließ die 95 Musiker erst nach einigen gemeinsam gespielten Zugaben und, wie bereits in den letzten Jahren, machte auch diesmal Carl Teikes »Alte Kameraden« den krönenden Abschluss.

Bewährter Vorstand vor neuen Aufgaben

REUTLINGEN (ReAm) - Das Reserve-Unteroffizier-Corps (RUC) wählte seinen neuen Vorstand. Vorsitzender Alfred Schelling gab einen Bericht über die Arbeit, unter anderem mit ausländischen Unteroffizier-Vereinigungen des RUC, ab. Ebenfalls einen positiven Bericht abgeben konnte Kassenwart Klaus Weiß. Schriftführer und Pressewart Reinhard Amende lobte in seinem Bericht die gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse.

Nach seiner Entlastung wurde der bisherige Vorstand

zum vierten Mal im Amt bestätigt. Vorsitzender ist somit wieder OFw d.R. Alfred Schelling (rechts); Erster Stellvertreter und Kassenwart Fw d.R. Klaus Weiß (4.V.I.), zweiter Stellvertreter und Schriftführer sowie Pressewart StFw d.R. Reinhard Amende (3.v.I.). Zu Kassenprüfern wurden HptFw d.R. Kurt Müller (2.v.r.) und OFw d.R. Wilhelm Pfaff (2.v.l.) ernannt. Letzterer wird zukünftig auch als Kreisdelegierter die Interessen der Kreisgruppe Neckar-Alb vertreten.

Reservisten aus Hechingen und Balingen jetzt gemeinsam

HECHINGEN (FKSch) -

Der Zollernalbkreis wächst immer mehr zusammen. Jetzt schließen sich auch die beiden Reservistenkameradschaften Hechingen und Balingen zu einem gemeinsamen Verein zusammen. Dies wurde bei der Hechinger Hauptversammlung bekannt gegeben.

In Stetten wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Wolfgang Gehrman mit dem Vorschlag, Klaus-Jürgen Reimann zum Wahlleiter und Siegfried Wittig zum ersten Beirat zu ernennen, eröffnet. Der

gesamte Vorstand wurde einstimmig per Akklamation entlastet. Als Vorsitzender wurde Wolfgang Gehrman erneut in seinem Amt bestätigt, sein ältester Sohn Karsten wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und der bisherige Kassenwart, Fritz Staudt, in seinem Amt bestätigt. Zum neuen Schriftführer wurde einstimmig Franz-Karl Schwarz gewählt, ebenso die Beisitzer Torsten Gehrman und Ralf Goldbeck und die Revisoren Carsten Gehrman und Ralf Goldbeck.

Die Versammlung endete mit dem Beschluss, im Rahmen einer Feier Anfang Mai anlässlich der anstehenden Fusion der RK Hechingen mit der RK Balingen - bei gleichzeitiger Wahl eines zweiten Stellvertreters aus den Reihen der Reservistenkameradschaft Balingen - zu besiegeln.

DER NEUE RUC-VORSTAND mit Versammlungsleiter Fw d.R. Klaus-Jürgen Reimann (links).

Foto: RUC



Beim Oberschwaben-Marsch sahten Ertinger Reservisten ab

Auch der Bürgermeister war mit dabei

WEINGARTEN-BAIEN-FURT (He/Ke) -

Unter Leitung von Oberstlt d.R. Jürgen Toschka fand der 10. Oberschwabenmarsch statt. Ausgangspunkt der Übung, bei der auch Vertreter der Landes- und der Bezirksgruppe anwesend waren, war das Baienfurter Waldbad, wo zuvor ein Pistolenschießen ausgetragen wurde.

86 Wettkämpfer, unter ihnen der Riedlinger Bürgermeister Hans Petermann, bewältigten die anspruchsvolle Strecke, die von den Reservistenkameradschaften Ravensburg und Baienfurt ausgerichtet wurde.

Folgenden Wettkämpfern konnte Kreisvorsitzender Reinhard Hipp und Kreisorganisationsleiter Dietmar Hutsch Urkunden und Pokale überreichen: In der Einzelwertung gingen die Plätze 1 bis 4 geschlossen an die Reservistenkameradschaft Ertingen. Platz 1: Hpt-



MIT DEN ERFOLGREICHSTEN Teilnehmern des 10. Oberschwaben-Marsches freute sich Kreisvorsitzender Reinhard Hipp (rechts) über die gezeigten Leistungen. Foto: H. Keller

Gefr d.R. Hubert Bück, Platz 2: Bürgermeister Uffz d.R. Hans Petermann, Platz 3: Uffz d.R. Werner Stoermer, Platz 4: Uffz d.R. Michael Rothermel, Platz 5: Gefr d.R. Paul Stegmaier (RK Aichach). In der

Mannschaftswertung belegte das Team I der RK Ertingen den 1. Platz; 2. Platz: RK Aichach, 3. Platz: RK Ertingen-II, 4. Platz: RK Weingarten-Baienfurt und 5. Platz: RK Ertingen-III.

Neckar-Alb Kreis wählte neuen Vorstand

REUTLINGEN (ReAm) - Die Kreisgruppe Neckar-Alb wählte ihren Vorstand neu. Im Anschluss an ein Schießen trafen sich die Kreisdelegierten in der HERZOG-ALBRECHT-Kaserne.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte besprochen waren, wählten die Kreisdelegierten als neuen Vorsitzenden Maj d.R. Norbert Weber. Seine Stellvertreter wurden StFw d.R. Jörg Sorge, Fw d.R. Wolfgang Gehrman und StUffz d.R. Reinhard-Alexander Öhrle. Das Amt des Kreiskassenwartes bekleidet zukünftig Uffz d.R. Hans-Jürgen Heim. Weiterhin im Amt bestätigt wurde der Pressewart und Protokollführer, StFw d.R. Reinhard Amende.

Die Legislaturperiode dauert diesmal vier Jahre. Trotz anstehender Umstrukturierung der Bundeswehr wünschte der Bezirksvorsitzende des Bezirkes Tübingen, StFw d.R. Jürgen Blümlin, der neuen Mannschaft viel Erfolg.



DIE NEUE MANNSCHAFT im Neckar-Alb-Kreis mit (von links nach rechts) dem Vorsitzenden Maj d.R. Norbert Weber; den Stellvertretern StFw d.R. Jörg Sorge, Fw d.R. Wolfgang Gehrman und StUffz d.R. Reinhard-Alexander Öhrle und Pressewart und Protokollführer StFw d.R. Reinhard Amende. Nicht im Bild: Kreiskassenwart Uffz d.R. Jürgen Heim. Foto: Ropertz

Aktuelles im September

KARLSRUHE (LPR) -

Bei dem Ihnen heute vorliegenden »loyal« handelt es sich um eine Doppelausgabe für die Monate Juli und August 2000. Die nächste aktuelle Ausgabe mit den Seiten Aktiv aktuell für den Bereich

Baden-Württemberg wird Sie Anfang September erreichen. Darin finden Sie u.a. als Schwerpunktthema einen Beitrag über den Landeswettkampf der Reservisten, der Ende Juni in Ertingen ausgetragen wurde.

Namen + Notizen

33 Jahre im Verband

TENINGEN (Ste) -

Auf ein erfolgreiches Wirken im Lauf von 33 Jahren im Reservistenverband kann Horst Sölter, HptFw d.R., zurückblicken. Sein ehrenamtlicher Einsatz begann im Februar 1967 als Stellvertreter der Reservistenkameradschaft Weil am Rhein. Bis Januar 2000 war der weit über den Kreisbereich hinaus bekannte Sölter ununterbrochen in der Vorstandschaft tätig und konnte viele Kameraden in ihrem Werdegang unterstützen. Mit den Ehrenadeln des Verbandes in Bronze, Silber und Gold, zuletzt 1994, wurde sein Wirken anerkannt.

Freund und Förderer verloren

TENINGEN (Ste) -

Im April verstarb der Vizepräsident der Association des Officiers A.O.R., Belfort Pierre Bloch. Der 1914 geborene Bloch war Weltkriegsteilnehmer, Hauptmann der Reserve und hochdekoriert, u.a. mit dem Croix de l'Ordre National du Merite. An der Beerdigung nahmen seitens der Reservisten aus der Bezirksgruppe Freiburg Oberstlt d.R. Schaubhut und Maj d.R. Brauns teil.

Ehrendes Gedenken

HECHINGEN (JoHä/BPR) -

Unerwartet starb der »Alte Fritz«, HptFw a.D. Friedrich Tobis. Er leitete und prägte über viele Jahre die Reservistenkameradschaft Hechingen. In ihm verliert die RK einen guten Kameraden und wahren Freund

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77, Fax:
0721/48 20 77.